

Niederschrift der Landesratssitzung am 17.10.2015

Ort: Johann Georg Palitzsch Museum, Garmigstr. 24, 01239 Dresden, von 10.00 Uhr – 15.00 Uhr

Anwesende Mitglieder:

s. Anwesenheitsliste 27 Mitglieder

Entschuldigte Mitglieder:

s. Anwesenheitsliste

Gäste / Mitarbeiterinnen:

Jayne- Ann Igel, Landesvorstandsmitglied

Erstellung der Niederschrift:

Marina Brandt

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

B 5 – 003 Termine der Linken Sachsen bis Ende des Jahres 2015

B 5 – 005 Arbeitsteilung Vorsitzender und Stellvertreter_Innen

B 5 – 011 Terminplanung der Linken Sachsen 2016

B 5 – 015 Aleksa 2.0 (Arbeitstitel)

B 5 – 017 Zeitleiste zur Erstellung Finanzplan 2016

B 5 – 021 Ideenskizze für ein linkes Einwanderungsgesetz

I 5 – 10 Arbeitsschwerpunkte einzelner Vorstandsmitglieder

Initiativantrag Die Partei Die Linke. Sachsen und die Gewerkschaften (v. Monika Runge)

Information zur La Ra Sitzung am 7.11.2015 und zur weiteren Arbeit an der Satzung (v. Dieter Gaitzsch)

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Beschluss über die TO

TOP 2 Protokollkontrolle Sondersitzung 15.08.2015

TOP 3 Bericht des Landesvorstandes

TOP 4 Auswertung Landesparteitag

TOP 5 Positionen des Landesrates zum Umgang mit Flüchtlingen in Sachsen

TOP 6 Diskussion zum Initiativantrag des La Ra zur weiteren Arbeit mit Gewerkschaften

TOP 7 Mittagspause

TOP 8 Verbesserung der Arbeit des Landesrates

TOP 9 Bericht der Landtagsfraktion

TOP 10 Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung und Beschlüsse zur Tagesordnung

Wurde mit Ergänzungen zur Änderung der zeitlichen Abfolge der TOP 's bestätigt.

TOP 2 – Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 15.08.2015 wurde mehrheitlich bestätigt.

TOP 3 – Bericht des Landesvorstandes und TOP 4 Auswertung des Landesparteitages

Bericht: Jayne-Ann Igel

Information zur Klausur des Landesvorstandes

- Organisatorische Fragen der Konstituierung LV stand zuerst auf der TO

Inhaltlich wurde Folgendes Diskutiert

- Ideenskizze für Einwanderungsgesetz dazu ist eine Debatte mit der LTF geplant, das es notwendig ist zeigen die letzten Beschlüsse des Bundestages (15.10.)
- wir wollen diese Debatte führen um den eigenen Standpunkt zu dem Thema entwickeln zu können einbezogen werden auch die Ortsverbände

Diskussion:

Ist ein Einwanderungsgesetz überhaupt von uns zu erarbeiten das ist eine Sache die auf der Bundesebene liegt

wir sollten uns mit den Problemen in unserer Gesellschaft beschäftigen, die im Zusammenhang mit der Flüchtlingspolitik stehen

Wichtig ist die Integration zu besprechen, die Bevölkerung will das praktikable Vorschläge von uns kommen, sonst werden wir nicht mitsprechen können in der Politik

Frage:

War unsere Landtagsfraktion an der Vorbereitung des Papiers der BT Fraktion beteiligt,

Hinweis:

Zu diesem Thema gibt es weitere Fragen, es wird vorgeschlagen diese später im Zusammenhang mit der Debatte zum Thema Flüchtlinge TOP 5 zu erörtern.

Jayn-Ann Igel fährt fort mit dem Bericht

Wie arbeitet die Partei jetzt im ländlichen Raum es gibt viele weiße Flecken.

An manchen Orten sind wir nicht mehr präsent.

Es gibt Überlegungen in die Richtung, regionale Arbeitskonzepte zu entwickeln die zusammen mit den Kreisverbänden erarbeitet werden müssen

VA sind Anja Eichhorn, Antje Feiks, Lars Kleba

Die Zukunftsstrategie ALEKSA 2.0 soll weiter bearbeitet werden es gibt dazu eine gemeinsame Beratung LV und LTF im Nov. 2015

VA: Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jana Pinka

„Das muss drin sein“ - diese Kampagne läuft noch, es wird einen Workshop zur Organisation der Kampagne durchgeführt

Die Mitgliederentwicklung muss jetzt ein Schwerpunkt in der Arbeit sein, es werden Gespräche geführt mit den Ortsvorsitzenden, die Projektarbeit soll in diesem Zusammenhang gefördert werden die Mitgliederarbeit muss inhaltlich bessere betrieben werden. Die Einbeziehung der LAG in diesen Prozess ist notwendig.

Der Erfahrungsaustausch mit anderen Landesvorständen wird angestrebt, damit wir über die Arbeit der anderen informiert sind und selbst Vorschläge aufgreifen können.

Zur Satzung muss noch einmal in einer intensiven Debatte beraten werden, damit Klarheit über die zukünftigen Arbeitsstrukturen herrscht. In diese Beratung müssen alle Antragsteller und die Ortsvorstände mit einbezogen werden.

Ein Finanzplan wird im November vorgelegt (aktuelle Mitgliederzahl unter 10 000)

Der Landesparteitag

Bewertung

- war thematisch überfrachtet, zu viele Spannungsfelder sollte bearbeitet werden
- zu viel Änderungsanträge,
- die Diskussion war nicht abwechslungsreich immer das gleiche wurde gesprochen. Es gab keine grundlegend wichtige Aussagen
- Scheiben, kaputt, das war eine politische Aussage, „wir sind eben doch nicht so beliebt.“

Schlussfolgerungen

der Diskussion zur Auswertung des Landesparteitages, im LV sind u.a.

- Strukturen dem Wesen der Partei anpassen, den Anforderungen für Draußen müssen wir uns stellen.
- Für unser Personal besteht Aufklärungs- und Nachholbedarf bei der Information über die Aufgaben und Ziele der Parteiarbeit
- das setzt voraus, dass wir unsere Ziele neu erarbeiten und die Wirksamkeit vor Ort in den KV und an der Basis verbessern
- Landesvorstand, Gliederungen, Landesausschuss, Landesrat sollen ihre Standpunkte klar formulieren, dann können wir diese Themen weiter bearbeiten

- neue Mitglieder sollen gewonnen werden durch Aktion, durch Arbeit vor Ort.
- die Zusammenarbeit zwischen LV und LR sollte weiter verbessert werden. Zur Zeit läuft die Arbeit parallel, jeder macht Seins und eine Kommunikation zwischen den Gremien findet nicht wirklich statt.

Hinweise

- konstruktive Diskussionen sollten geführt werden, mit ansprechenden Themen, das bringt außergewöhnliche Ergebnisse. Bsp. konträre Leitanträge wurden vorgelegt und kulturell diskutiert
- eine Themenabfrage wurde auf Initiative des LaRa gestartet, eine Liste mit Vorschlägen ist entstanden
- Ansprechpartner für die Zusammenarbeit mit Initiativen und Vereinen vor Ort sind benannt worden, die für die politische Arbeit sehr nützlich ist.

TOP 5 – Positionen des Landesrates zum Umgang mit Flüchtlingen in Sachsen

Gast: Sebastian Scheel MdL

Sebastian Scheel berichtet über die allgemeine Lage in Sachsen und die Landtagspolitik

- HH Debatte für 13 000 Flüchtlinge wurde Erstaufnahmekapazität geschaffen erwartet werden 40 000
- z. Z t. nur noch Flüchtlinge aus Syrien sind als Kriegsflüchtlinge anerkannt
- wir sind gegen den Aufnahmestopp, Einwanderungsgesetz ist erforderlich
- Immobiliensuche beginnt für warme Unterbringung der Flüchtlinge
- Sicherstellung (Beschlagnahme) wird favorisiert, damit sich nicht Eigentümer bereichern können, oder Immobilien leerstehend von den Eigentümern hingehalten werden bis der große Käufer gefunden ist. (Immobilienpekulation unterbinden) Bundesrecht muss dafür geschaffen werden

Frage

Wie kriegt man das Anliegen überhaupt wirtschaftlich hin?

- Unsere Position ist "Menschen die in Not sind, denen werden wir helfen, auch wenn es wirtschaftliche Notlagen sind"
- generell sind wir auf die Lage die jetzt herrscht nicht vorbereitet

Diskussion

Diskriminierung ist ein deutsches Problem, es werden immer Menschen hier diskriminiert.

Arbeitgeber sind der Meinung, dass diese Leute nicht den Mindestlohn bekommen können, obwohl sie in den Unternehmen beschäftigt, bzw. angestellt sind.

Problem Konkurrenz zu unseren Arbeitnehmern wird angesprochen

- soziale Konflikte diese sind da und die werden jetzt thematisiert durch die AfD.
- Kündigung Wohnungen wegen Ausländer darf nicht passieren
- Mindestlohn abschaffen darf nicht passieren
- Bildungsoffensive starten
- Einfluss der Nazis ist immer noch hoch und nimmt immer mehr zu
- Hass auf Linkes ist Grundlage dafür, dass nicht konsequent durchgegriffen wird
- Frauen, die Allein kommen, sind besonders gefährdet
- Stimmungsmacher müssen entlarvt werden, Staat hat versagt, kein Sicherheitskonzept
- die Gesellschaft ist aggressiv weil es genug Problembürger Einkommensschwache, Hartz IV, Obdachlose gibt
- Direkte Personelle Bedrohung ist da, wie verhalten wir uns dazu (Morddrohungen, Überfälle, Gewalt gegen Personen, die sich für Flüchtlinge einsetzen ist täglich aktuell)
- Wie kann man kreativen Gegenprotest organisieren, Ideen sind gefragt
- Bei Unterbringung ist für ausreichend Personal zu sorgen, dass die Betreuung funktioniert (Gesundheitskarte fehlt)
- Essensversorgung funktioniert nicht
- staatliche Programme z. B. Stadtentwicklung wurden erst mal gestoppt in Sachsen
- gesteuerte Selbstradikalisierung läuft z. Z t. ab in Deutschland (Abschottung, Selbstschutz sind gefragt),

Sebastian wurde gebeten eine Information Handout herzustellen zu dem Thema Schutz vor Gewalt

TOP 6 – Diskussion zum Initiativantrag des Landesrates an den Landesvorstand zur weiteren Arbeit mit den Gewerkschaften

Initiativantrag/ Vorschlag von Monika Runge liegt allen Landesratsmitgliedern vor.
Änderungen im Antrag wurden besprochen – Vorschläge zum Beschluss eingereicht

Inhaltliche Debatte des Problems sollten wir intensiv führen und evtl. die Form eines Kolloquiums nutzen, um dazu Aussagen zumachen und unseren Standpunkt zu finden. Vorrangig sollten wir zunächst erst mal selber zu dem Thema diskutieren.

Es gab einige formale Änderungen zum Antrag

Änderungen

Titel – tariffähige ... mehrheitlich dafür

JAV – raus... mehrheitlich dafür

Gemeinsamkeiten und unterschiedliche Auffassungen – einfügen...mehrheitlich dafür

Gesamtabstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 7 - Mittagspause

TOP 8 – Verbesserung der Arbeit des Landesrates

Zusammenarbeit mit dem LV

Am 6. November ist nächste LV Sitzung, es gibt eine Diskussion über die TN an den Vorstandssitzungen und den Klausuren

Da die Teilnahme der Sprecherinnen des Landesrates bisher nicht vollständig abgesichert werden konnte wurden 2 Mitglieder zusätzlich gewählt, die zukünftig die Teilnahme mit absichern können. Sprecherrat soll die TN absichern, eine Nachwahl bzw. Neuwahl für fehlende Sprecherinnen wird diskutiert

Abstimmung

Sind wir damit einverstanden das der Sprecherinnenrat aus den bisher verantwortlichen genannten Personen weiter besteht, trotz eingeschränkter Handlungsfähigkeit.

mehrheitlich dafür

Abstimmung

2 zusätzliche LaRa Mitglieder werden zur Absicherung der Sitzungstermine im LV gewählt. Bereit sind Ralf Becker und Andrea Kubank aus Bautzen.

mehrheitlich dafür

Diskussion zur Satzungskommission (SK), weiter arbeiten, aber wie?

1 wir sind dafür, das es eine ordentliche SK gibt

2 Zusammensetzung der Kommission, durch Einbeziehung der KV nicht zwingend der Vorstand ist verantwortlich

3 Mitarbeit Landesratsmitglieder in der Kommission ist unbedingt erforderlich

Abstimmung

Folgende Landesratsmitglieder werden in der Satzungskommission mitwirken

Thea Wolff, Ralf Becker, Dieter Gaitzsch, Jens Dietzmann

Diese Gruppe soll die Zielstellung definieren, für die weitere Arbeit der Satzungskommission.

Der Landesrat hat außerdem beschlossen, dass für dieses o.g. Arbeitsgremium die Quotierung nicht gilt

Gesamtabstimmung

für Quotierung 10

Gegen Quotierung 12

für die Mitarbeit der Landesratsmitglieder im Gremium gab es Zustimmung
mehrheitliche dafür

Vorschlag:

Alle Landesratsmitglieder werden angefragt wer noch zur Mitarbeit in diesem Gremium bereit ist.

TOP 9 – Bericht aus der Landtagsfraktion

Gast: Luise Neuhaus-Wartenberg, Landtagsabgeordnete

Annekatrien Klepsch ist aus der Fraktion ausgeschieden, dafür wird ein neuer Bewerber angefragt.

Franz Sodan wurde in den sächsischen Kultursenat delegiert

In der letzten Plenarsitzung lag ein Antrag der Fraktion zur VW Sache vor, der wurde formuliert im Zusammenhang mit der Beschäftigung von 10 000 Menschen in Sachsen, 25 000 Arbeitnehmer sind außerdem in der Zulieferindustrie beschäftigt. Die Sächsische Staatsregierung ist aufgefordert worden hier etwas zu tun.

25 Jahre Parlamentarismus, die CDU hat sich gefeiert, mit entsprechenden Reden.

Im Rahmen einer Festwoche „25 Jahre Opposition“, finden verschiedene Veranstaltungen statt. Der Werbeblock für „Herz statt Hetze“ wird durch die Fraktion mit organisiert.

Termine über VA kommen per Rundmail von Luise

TOP 10 – Sonstiges

Bericht der Vertreter der Kreise zu zivilgesellschaftlichen Aktivitäten in den Kreisverbänden

Diskutiert wurde über den Termin der nächsten Landesratssitzung, es gab Überschneidungen mit anderen wichtigen Veranstaltungen

Abstimmung

Der Termin 7. Nov. 2015 wird gestrichen

mehrheitlich dafür

Die nächste LaRa Sitzung findet am 12. Dez. 2015 statt.

mehrheitlich dafür

F. d. R. Brandt,

Dresden, 17.10.2015